

Die Plage mit der Beihilfe, der PKV und vielen Rechnungen

Beitrag von „alias“ vom 13. August 2011 14:48

Alles eine Frage der Organisation.

Zunächst kommen die Rechnungen dahin, wo alle Rechnungen abgelegt werden: In die Box mit "unbezahlten Rechnungen"

Am Wochenende (oder am drauf folgenden) werden alle Rechnungen überwiesen. Dazu kommt auf die Rechnung und auf das Duplikat handschriftlich das Datum der Überweisung. Arztrechnungen und Rezepte wandern in eine andere Box "Beihilfe/Versicherung"

Nach 2-3 Monaten nehme ich alle Rechnungen und nummeriere sie durch. Um die Originale (für die Kasse) und Duplikate (für die Beihilfe) sowie die Belege für die Mitglieder der Familie richtig zuzuordnen folgt die Nummerierung folgendem Schema:

BM 1 = Beihilfe Mann Beleg 1

KM 1 = Kasse Mann Beleg 1

BM 2 = Beihilfe Mann Beleg 2

KM 2 = Kasse Mann Beleg 2

BM 3 = Beihilfe Mann Beleg 3

...

BF 1 = Beihilfe Frau Beleg 1

KF 1 = Kasse Frau, Beleg 1

BF 2 = Beihilfe Frau Beleg 2

KF 2 = Kasse Frau, Beleg 2

...

BK 1 = Beihilfe Kind, 1.Beleg usw...

Dann trage ich die Belege in eine Excel-Datei ein und summiere - jeweils getrennt nach Mann, Frau, Kind die Summen auf.

Als Spaltenüberschriften dienen die Vorgaben aus dem Antragsformular der Beihilfe.

Diese Tabelle drucke ich zwei Mal aus - und klebe sie mit Klebestift auf die Antragsformulare für Kasse und Beihilfe.

Das wurde noch nie reklamiert.

Erst wenn die Antragsformulare fertig sind, trenne ich die Belege nach Kasse und Beihilfe, tüte sie mit dem Antrag ein - und ab die Post.

Übrigens: Es geht mir wie der TE - ich hasse es! - Besonders, wenn ich für diese Arbeit (wg. Selbstbeteiligung oder Nichtübernahme best. Heilpraktikerkosten) auch noch weniger erstattet

bekomme. als ich bezahlt hatte. 😞